

Diskussionsrunde Food & Global History

„Global and local meet at the table“ (Grew 1999)

Zeit: Donnerstag, 10.3.2016, 18:30 – 20:30 Uhr.

Ort: Kommunikationsraum am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien (Stiege 6, 1.ZG), Universitätsring 1, A-1010 Wien.

Nahrungsmittel sind ein essentieller Teil sozialer Reproduktion und ökonomischer Organisation. Das Feld der Food Studies hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erfahren. Aus den verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen kamen Veröffentlichungen, die sich mit der historischen Rolle von Nahrung und deren Bedeutung für sozioökonomische Prozesse beschäftigten. Wie aber lassen sich die breiten Studien über Konsum, Produktion und Handel von Nahrungsmitteln in das Themenfeld der Globalgeschichte integrieren bzw. wie kann man die Bereiche synthetisieren? Die akuten Probleme unseres modernen Ernährungssystems werfen außerdem die Frage nach den historischen Ursachen globaler Ungleichheit und asymmetrischen Entwicklungen auf.

Die Diskussionsrunde beschäftigt sich mit Texten, die den Systemcharakter und die Makroperspektive von Nahrungsmittelversorgung behandeln. Das Ziel der Diskussion ist es, ein besseres Verständnis von den Verbindungen lokaler und globaler Entwicklungen zu vermitteln und dadurch Nahrung in den theoretischen Rahmen der Globalgeschichte zu integrieren. Der zeitliche Schwerpunkt liegt dabei auf dem 18. und insbesondere dem 19. Jahrhundert.

Die Diskussionsrunde ist offen für alle Interessierten.

In der nächsten Sitzung diskutieren wir:

Raymond Grew (1999), Food and Global History, 1-14.

(Die PDF des Textes finden Sie im Anhang)

Weitere Termine im Sommersemester 2016: 14.4, 28.4, 19.5, 2.6 und 16.6 (Beginn jeweils 18:30 Uhr).

Kontakt:

Maximilian Martsch, martsch@ifk.ac.at
Jonas Albrecht, jonas_albrecht@gmx.net

Wir freuen uns auf Ihr kommen!